

**DEPARTEMENT  
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

Vorsteher

19. September 2024

**7. Startup Investor Session vom 19. September 2024 in Villigen  
Grusswort von Regierungsrat Dieter Egli**

---

((Es gilt das gesprochene Wort))

Sehr geehrte Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer, geschätzte Business Angels, geschätzte Geschäftsleitung der AKB, sehr geehrte Damen und Herren

Vielen herzlichen Dank für die Einladung zur 7. Startup Investor Session Aargau. Auf diesen Termin heute habe ich mich als Volkswirtschaftsdirektor natürlich ganz besonders gefreut. Denn fast nichts ist so spannend wie neue Geschäftsideen und die Entwicklung neuer Dienstleistungen und Produkte.

Gerade im Aargau hat der Pioniergeist eine lange Tradition. Einige Erfindungen sind in unserem Kantongemacht worden. Allerdings hatten es die Tüftler damals beim Durchsetzen ihrer Ideen bestimmt nicht einfach. In den Cafés und Restaurants zwischen Rheinfeldern und Muri, zwischen Zofingen und Zurzach werden sich vor über 100 Jahren die Leute oft gefragt haben: Brauche ich diesen eigentümlich gewürfelten Zucker überhaupt? Und an so manchem Esstisch wird man sich über den Trend gewundert haben, geriebene Äpfel mit Haferflocken und Nüssen zu mischen – oder Lebensmittel in dünnes Metall einzuwickeln. Jetzt sind diese Erfindungen Teil unseres Alltags, weit über die Aargauer Grenzen hinaus. Zuckerwürfel gehören mittlerweile weltweit in jeden Haushalt, das Bircher-müsli ist zum identitätsstiftenden Schweizer Kulturgut geworden und auch die Alufolie ist nicht mehr wegzudenken.

Aus überraschenden und vielleicht damals auch kuriosen Geschäftsideen, ist heute Normalität geworden. So einfach war das aber nicht: Damit sich eine Idee und die Unternehmung, die damit verbunden ist, durchsetzt und etabliert, braucht es Unterstützung.

Ich könnte mir vorstellen, dass dies heute für Startups ein wenig einfacher ist als damals. Denn heute gibt es ja die Business Angels. Sie helfen mit Finanzen, mit Wissen und Netzwerken – und wohl auch guten Ratschlägen.

Gestatten Sie, dass ich beim Stichwort "Engel" etwas ausschweife und zuerst einmal an die Scrovegni-Kapelle in Padua denke, wo es ein schönes Bild von Giotto gibt von der Verkündigung durch den Erzengel Gabriel an Maria. Es ist eine intime Szene, aber mit einer unglaublichen Kraft – wie der Engel der Mutter Gottes etwas absolut Unglaubliches verkündet, das ihr zuerst wohl Angst gemacht hat, ihr aber auch Zuversicht gegeben hat.

Oder ich denke an das Deckenbild von Tizian in der Santa Maria della Salute in Venedig, wo ein Engel unglaublich dynamisch eingeflogen kommt, das ausgezogene Schwert von Abraham fasst und diesen so davor bewahrt, wie er in blindem Glauben seinen Sohn Isaak opfern wollte.

So stelle ich mir – in die heutige Zeit übertragen – die Ratschläge oder Interventionen für Startups vor. Ohne solche Starthilfe gäbe es so manches Produkt heute womöglich gar nicht. Und man will sich nicht vorstellen, was wir heute noch alles für nützliche Dinge kennen würden, wenn öfter mal ein

Unternehmen himmlischen Rat erhalten hätte – oder vor welchen Irrwegen Unternehmen verschont worden wären, wenn ein Engel zum richtigen Zeitpunkt interveniert hätte.

Zum Glück haben Sie, liebe Business Angels, nicht ganz so dramatische Einsätze zu bewältigen, wie ihre biblischen Kollegen aus dem Alten und Neuen Testament! Aber es scheint doch Gemeinsamkeiten zu geben. Vielleicht ist ja der Moment, in dem Sie entscheiden, ob Sie etwas machen oder nicht, ob Sie ein Start Up unterstützen oder nicht, auch eine Art göttliche Eingebung? Auf jeden Fall braucht es eine gehörige Portion Glauben!

Und es braucht Risikobereitschaft. Doch die brauchen nicht nur die Business Angels. Es sind vor allem die Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer, die keine Angst vor dem Scheitern haben dürfen. Sie sind es, die den nötigen Durchhaltewillen an den Tag legen und die Fleissarbeit leisten müssen.

Aber: Fleiss allein reicht nicht. Wichtig ist auch ein gutes Netzwerk, der Austausch mit anderen Unternehmen und der Wissenschaft.

Daher finde ich es auch sehr richtig und ein starkes Zeichen, dass die diesjährige Start Up Investor Session hier im Park Innovaare stattfindet. Denn dieser Ort funktioniert als Unternehmens-Biotop, als eine Art Spielwiese, wo verschiedene Geschäftsideen – alte und neue – zusammenkommen, sich gegenseitig inspirieren – so wie die Farben auf der Leinwand zusammen die wunderbaren Renaissance-Bilder ergaben, von denen ich schwärme. Ein Ort, wo Unternehmen voneinander lernen und profitieren – beste Rahmenbedingungen also, gerade für Startups!

Jetzt geht es aber erst einmal um die nächste Finanzierungsrunde. Jetzt geht es darum, Investorinnen und Investoren zu überzeugen. Ich bin ich schon sehr gespannt auf Ihre Präsentationen – und überlasse das Feld jetzt den Profis.

Denn vor himmlischen Ratschlägen aus der Politik will ich sie heute Abend definitiv verschonen. Die sehen Sie dann wieder am Strassenrand, wenn Sie nach Hause fahren.

Ich wünsche uns einen anregenden Abend – und Ihnen allen viel Erfolg! Vielen Dank.